

Die Vergangenheit eines Magiers

Die Vorgeschichte von Christopher Phenex Geokapy

Von Volto

Kapitel 3: Der Erzmagier

"KOMM SCHON, CHRIS!! ODER SOLL ICH DICH GLEICH FETIG MACHEN?" Soran schaute Chris siegessicher an. Doch dies schüchterte Chris kein bisschen ein. "Versuchs doch, Soran! HASS DES FEUERS!!"

Chris schleuderte eine Feuerkugel auf Soran, die aber an seinem gerade errichteten Schild abprallte. "Mehr nicht? Du musst noch mehr Trainieren! ICESTRIKE!!" Ein riesiger Eisstrahl flog auf Chris zu und schleuderte ihn nach hinten. Soran tritt zu Chris und half ihm auf. "Du musst dich noch mehr konzentrieren. Dein Hass des Feuers ist noch zu schwach." Chris nickte nur, klopfte sich die Eisstückchen von seiner Kleidung und wärmte sich mit einem kleinen Feuerball auf. Dann gingen beide nach Hause, denn die Sonne war schon fast untergegangen.

Es war nun knapp ein Jahr her, dass Soran und Chris ihre Eltern verloren hatten. Und sie trainierten jeden Tag sehr hart, um Allan und Christin zu rächen. Doch beide wussten nicht, wer ihre Eltern getötet hat. Eines Tages ging Soran in die Nachbarstadt. Als er so durch die Stadt ging, traf er ihn... ein sehr alter Mann, doch er schien noch sehr dynamisch. Der Mann war schwarz angezogen und hatte lange, graue Haare. Er saß am Rande der Stadt und Soran fiel ihm sofort ins Auge. Er kam auf ihn zu und fragte: "Bist du zufällig ein Geokapy?" Soran nickte und schaute den Mann misstrauisch an. Dieser grinste finster und sagte: "Du hast deine Eltern verloren, stimmt' s? Es ist sicher schwer, sich als Einzelkind ohne Eltern durch die Welt zu schlagen.." Soran zuckte kurz zusammen //woher weiß er von mir... und warum Einzelkind. Ich habe doch einen Bruder//.

"Kleiner... ich mache dir einen Vorschlag... ich werde dich trainieren. Ich selbst bin ein sehr mächtiger Magier, immer auf der Suche nach fähigen Schülern. Und außerdem... weiß ich, wer deine Eltern umgebracht hat." Soran schaute ihn mit großen Augen an. "DANN SAG ES MIR, ALTER MANN!" "Ruhig, ruhig... Ich werde es dir erst sagen, wenn du reif dafür bist. Und um das zu werden, musst du mein Schüler werden.." Der alte Mann stand auf streckte die Hand gegen einen Baum aus und murmelte: "Weiche..." Der Baum explodierte plötzlich. Als sich der Staub legte, sah man nur noch einen Krater. Soran schaute gebannt zum Krater. Der Gedanken, von einem so mächtigen und böse-aussehenden Magier ausgebildet zu werden, gefiel ihm nicht. Doch wenn er seine Eltern rächen wollte, musste er zustimmen. Er hatte vor kurzem einen Teleportierzauber gelernt, und konnte sich ab jetzt jeden Tag zu dem alten Magier teleportieren und bei ihm lernen. Aber er erzählte nichts von seinem Bruder Chris, denn das Vertrauen zu dem Alten war nicht sehr groß. Soran fühlte, dass irgendwas

nicht mit ihm stimmt, aber er trainierte einfach bei ihm weiter. Abends, als er immer nach Hause kam, erzählte er Chris von seinem Lehrmeister und welche Zauberei er bei ihm gelernt hat. Sie trainierten dann die Nacht über auf einer Wiese oder im Wald. Keiner von beiden ahnte, dass hinter dem alten Mann einer der mächtigsten und grausamsten Magier steckte... Zagon, der Erzmagier des Südwestkontinents. Und beide wussten auch nicht, dass dieser Erzmagier der Mörder von ihren Eltern war. Zagon musste alle Geokapys finden, sie töten und ihnen das Blut entnehmen. Dieses brauchte er für einen Trank... wenn er diesen trinkt, wird er stärker werden als Luzifer und Gott. Doch es ist sehr schwer, diesen Trank zu brauen. Und außerdem hatte er das Blut noch nicht.

Chris war 10 Jahre. Als eines Abends sein Bruder nicht zurückkam vom Training, ging er in die Nachbarstadt, um einige Sachen zu kaufen. Er machte sich um Soran keine Sorgen, denn Zuspätkommen war typisch für Soran. Chris musste durch einen Wald gehen, um in die Stadt zu kommen. Als er aus dem Wald draußen war, wurde er etwas langsamer. Es war ein schöner Abend und er wollte sich etwas Zeit lassen und den Abend genießen. Es war sehr ruhig, nur die Grillen hörte man noch.

Plötzlich hörte Chris einen Schrei einer Frau. Sofort rannte er in die Richtung, aus der der Schrei kam. Er kam bei einem großen Baum an. Zuerst sah er eine Frau, die zitternd am Boden lag und auf den Baum schaute. Chris schaute nun auch auf und blickte auf den Baum.

Ihm stockte der Atme und er sank zu Boden, ohne den Blick von dem Baum zu lassen. An dem Stamm des Baumes hing Soran, blutüberströmt, mit einem Holzpflöck durch den Bauch am Stamm befestigt. Chris rappelte sich auf, rannte mit Tränen zu seinem Bruder und machte ihn vom Baum los. "Hej... Soran, mach die Augen auf... bitte...". Die Tränen kullerten ihm die Wangen runter. Plötzlich zuckte Soran noch mal kurz und machte die Augen auf. "Chris..." "Bruder... bitte, stirb nicht. Verlasse mich nicht..." "Chris... mein... Lehrmeister..." Chris schaute ihn weiter an und es kamen immer mehr Tränen. "Was ist mit deinem Lehrmeister?" "Er... hat... mich... so zugerichtet..." Chris schnitt ihm das Wort ab: "Das war er?! Dieser... Mistkerl... ich werde ihn umbringen!!" "Warte... Chris... er ist... ein... Erzmagier... er ist einer... der 4... Erzmagier..." Dann verlies Soran die Kraft. Er schloss die Augen und starb in den Armen seines Bruders. Chris schaute ihn verweint an. Die Tränen tropften auf Sorans Gesicht und verwischten das Blut auf seinem Gesicht. Chris bemerkte nicht, dass auch Sorans Adern aufgeschnitten waren. Die Frau hat währenddessen ein paar Leute und einen Arzt aus der Stadt geholt. Doch für Soran war es schon längst zu spät. Chris Trauer wandelte sich langsam zu Wut. Er legte seinen Bruder sanft auf den Boden und drehte sich zu den Leuten um. "Kümmert euch bitte um ihn..."

Dann rannte er durch die Menge der Menschen zu sich nach Hause.

Dort angekommen packte er paar Sachen zusammen, etwas Essen, ein paar Zauberbücher und zog sich eine graue Weste an, die aber etwas zu groß für ihn war. Dann verließ er das Haus und seine Heimatstadt, auf der Suche nach dem Mörder seines Bruders und seiner Eltern. In der Ferne sah er noch zum letzten Mal die Stadt, in der er schon so viel erlebt hat.